Baubeschreibung inkl. AGWR II-Datenblatt

gemäß § 29 Abs. 1 Z 3 Oö. BauO 1994 als Bestandteil des Bauplanes

1. ANTRAGSTELLER/IN: (Name, Anschrift)

Familien- und Vorname:			Akad. Grad: .....
Firmenwortlaut:			
Anschrift (Straße, Hausnr./ Stiege, etc.):			
PLZ:	Ortschaft:	Gemeinde:	Pol. Bezirk: .....
Telefon:		Email:	
☐ physische Person (Privatperson)		☐ juristische Person (Stiftung, Vereine, etc.)	

2. GRUNDEIGENTÜMER/IN MITEIGENTÜMER/IN: (Name, Anschrift)

Familien- und Vorname:			Akad. Grad: .....
Firmenwortlaut:			
Anschrift (Straße, Hausnr./ Stiege, etc.):			
PLZ:	Ortschaft:	Gemeinde:	Pol. Bezirk: .....
Telefon:		Email:	
☐ physische Person (Privatperson)		☐ juristische Person (Stiftung, Vereine, etc.)	
Familien- und Vorname:			Akad. Grad: .....
Firmenwortlaut:			
Anschrift (Straße, Hausnr./ Stiege, etc.):			
PLZ:	Ortschaft:	Gemeinde:	Pol. Bezirk: .....
Telefon:		Email:	
☐ physische Person (Privatperson)		☐ juristische Person (Stiftung, Vereine, etc.)	

3. PLANVERFASSER/IN: (Name, Anschrift)

Familien- und Vorname:			Akad. Grad: .....
Firmenwortlaut:			
Anschrift (Straße, Hausnr./ Stiege, etc.):			
PLZ:	Gemeinde:		Pol. Bezirk: .....
Telefon:		Email:	

4. BAUVORHABEN:

4.1. PROJEKTBEZEICHNUNG .....

☐ Neubau	☐ Umbau	☐ Zubau
☐ Sonstiger Bau (§ 24 Abs. 1 Z 2)		
☐ Änderung des Verwendungszweckes (§ 24 Abs. 1 Z 3, § 25 Abs. 1 Z 2b)		
☐ Größere Renovierung (§ 25 Abs. 1 Z 3 lit. a)		
☐ Sonstige Änderung (§ 25 Abs. 1 Z 3 lit. b)		
☐ Abbruch		
☐ auf Dauer	☐ befristet bis	

4.2. ÖRTLICHE LAGE: (Adresse des Bauvorhabens/Bauplatzes)

Anschrift (Straße, Hausnr./Stiege/Türnr.):			
PLZ:	Ortschaft:	Gemeinde:	Pol. Bezirk: .....
KG. Nr.:	Katastralgemeinde:		
Grundstücksnr.:	Grundbuchnr.:	EZ:	Aktenzeichen: .....

4.3. LAGE AN VERKEHRSFLÄCHE:

Straßenart:	Abkürzung:	Name:	Abstand:	Anmerkungen:
☐ Autobahn	.....	.....	..... m	
☐ Bundesstraße	.....	.....	..... m	Gestattungsvertrag für Erschließung erf.
☐ Landesstraße	.....	.....	..... m	Gestattungsvertrag für Erschließung erf.
☐ Gemeindestraße	.....	.....	..... m	Absprache mit Gemeinde
☐ Güterweg	.....	.....	..... m	Absprache mit Gemeinde
☐ Private Straße	.....	.....	..... m	Geh- und Fahrtrecht lt. Grundbuch

4.4. ABSTÄNDE VON NACHBARGRUNDSTÜCKEN:

Grundstücks- Nr.	Abstand:
.....	..... m
.....	..... m
.....	..... m
.....	..... m
.....	..... m
.....	..... m
.....	..... m
.....	..... m

5. BEBAUUNGSGRUNDLAGEN:

5.1. BAUBEHÖRDLICHE GRUNDLAGEN:

Flächenwidmungsplan- Nr.:	Widmungskategorie: Bauland Widmung: Wohngebiet xxxx
☐ Hochwasserabflussbereich – max. Wasserspiegelhöhe ..... m über Adria bei HQ 100	
☐ Gefahrenzonen – Bezeichnung:	
☐ Geogene Risikozonen – Bezeichnung:	
☐ Hangwassergefährdung – Bezeichnung: keine	
☐ Schutzzonen (z.B. Wasserschutzgebiete, Naturschutz, Denkmalschutz, Eisenbahn, Hochspannungsleitungen, Gasleitungen, etc.) Bezeichnung:	
Bauweise:	
☐ offen ☐ geschlossen	☐ gekuppelt ☐ Gruppenbauweise
Bebauungsplan-Nummer:	Bezeichnung: .....
Neuplanungsgebiet: – Verordnung vom	

5.2. SONSTIGE RECHTLICHE ERFORDERNISSE, BEWILLIGUNGEN/ANZEIGEN:

Insbes. Gewerbeordnung, Wasserrecht, Naturschutzgesetz, Forstgesetz, Denkmalschutz:
.....
.....
.....
.....

6. TECHNISCHE BESCHREIBUNG DES GEBÄUDES:

6.1. GEBÄUDEINFORMATIONEN:

Eigentümer des Gebäudes

☐ Privatperson ☐ Bund ☐ Andere öffentliche (rechtliche) Körperschaften

☐ Land ☐ Gemeinde ☐ Gemeinnützige Bauvereinigung

☐ Unternehmen (AG, GmbH,...) ☐ Andere Eigentümer (Vereine, gemeinnützige Stiftungen)

Aufzug im Gebäude vorhanden/ geplant:

☐ Ja ☐ Nein

Anzahl der Nutzungseinheiten im Gebäude:	**Energiekennzahl**
.....	..... kWh/m²a ☐ nicht erforderlich

Für Baubestände:

Wärmedämmung der obersten, zugänglichen Decken von beheizten Räumen oder der unmittelbar darüberliegenden Dächer (§ 38 Oö. BauTG 2013 „Nachträgliche Wärmedämmung“):

Wärmedurchgangskoeffizient (U-Wert) der bestehenden Decke/Dach ..... W/m²K

↳Mindest- Wärmedurchgangskoeffizient = 0,20 W/m²K somit ☐ erfüllt ☐ nicht erfüllt

↳Wenn nicht erfüllt, Wärmedämmmaßnahmen nicht erforderlich, weil

☐ Gebäude mit max. 2 Wohnungen
☐ für das geplante Bauvorhaben kein Energieausweis erforderlich ist
☐ die dafür erforderlichen Aufwendungen durch Einsparungen nicht innerhalb angemessener Frist erwirtschaftet werden können

↳ Beschreibung der geplanten nachträglichen Dämmmaßnahmen .....

Künftiger Wärmedurchgangskoeffizient (U-Wert) für die bestehende Decke/Dach von ..... W/m²K

6.1.1. VER- UND ENTSORGUNG:

Trinkwasserversorgung:

☐ Anschluss an ein Netz ☐ Eigenversorgung ☐ Kein Anschluss vorhanden

....

Elektrizitätsversorgung:

☐ Anschluss an ein Netz ☐ Eigenversorgung ☐ Kein Anschluss vorhanden

....

Hochgeschwindigkeitsfähige gebäudeinterne physische Infrastruktur

☐ Vom Zugangspunkt zum Netzabschlusspunk ☐ Kein Anschluss vorgesehen

Ladestationen für Elektrofahrzeuge:

Anzahl der Ladepunkte: ..... Anzahl der Infrastrukturpunkte: .....

Gasversorgung:

☐ Anschluss an ein Netz ☐ Kein Anschluss an ein Netz

.....

Abwasserentsorgung:		
☐ Anschluss an ein Kanalnetz	☐ Kleinkläranlage	☐ Senkgrube ..... m³
☐ Gülle/Jauchegrube ..... m³	.....	
Entsorgung der Niederschlagswasser:		
☐ Versickerung am Bauplatz	☐ Anschluss an Kanalnetz	☐ Einleitung in Gewässer
	.....	.....
☐ Retensionsmaßnahmen (z.B. Rückhaltebecken, Volumen ..... m³, ...)		
Abfallentsorgung:		
☐ Gemeindeabfuhr	☐ Eigenabfuhr	

6.1.2. FLÄCHENANGABEN ZUM GEBÄUDE:

Überbaute Grundfläche	..... m²	Gebäudehöhe	..... m
Brutto-Rauminhalt	..... m³	Anzahl der oberirdischen Geschoße:	.....
Anzahl der unterirdischen Geschoße:	.....		

Geschoßangabe	Brutto Grundfläche je Geschoß	Durchschnittliche Geschoßhöhe	Bauweise
.....	..... m²	..... m	.....
.....	..... m²	..... m	.....
.....	..... m²	..... m	.....
.....	..... m²	..... m	.....
.....	..... m²	..... m	.....
.....	..... m²	..... m	.....
.....	..... m²	..... m	.....
.....	..... m²	..... m	.....
.....	..... m²	..... m	.....

Gesamtnutzfläche:	..... m²
Wohnnutzfläche:	..... m²

6.2. BEHEIZUNG - WÄRMEBEREITSTELLUNG (zentral für das Gebäude

☐ zentral (für das Gebäude)	☐ dezentral (in der Nutzungseinheit)	☐ keine Beheizung

6.2.1. WÄRMEBEREITSTELLUNGSSYSTEM (zentral für das Gebäude)

☐ Kessel			
	☐ Standardkessel	☐ Niedertemperaturkessel	☐ Brennwertkessel
	Kesselbetriebsweise:	☐ nicht modulierend	☐ modulierend
☐ Wärmepumpe			
	☐ Außenluft / Wasser	☐ Sole / Wasser (inkl. Direktverdampfer	
	☐ Wasser / Wasser (Grundwasserwärmepumpe	☐ sonstige (z.B. Passivhaus-Kompaktgerät	
	Wärmepumpenbetriebsweise:	☐ monovalent (kein anderes Heizsystem	
		☐ bivalent - Wärmepumpe kombiniert mit anderen	
☐ Thermische Solaranlage mit Beitrag zur Raumheizung			
☐ Nahwärme (Blockheizung)			☐ Fernwärme
☐ Raumheizgerät bzw. Herd (Beistellherd, Kachelofen, Holzeinzelofen, usw.)			
☐ Sonstige Wärmebereitstellungssysteme (z.B. Kraft-Wärme-Kopplung, Dampferzeuger)			

6.2.2. WÄRMEABGABESYSTEM:

☐ Kleinflächige Wärmeabgabe (Radiator, Heizkörper)	☐ Luftheizung (nur Passivhausstandard)
☐ Flächenheizung (z.B. Fußboden-, Wandheizung)	☐ Gebläsekonvektor

6.2.3. ART DES BRENNSTOFFES:

☐ Heizöl Extraleicht	☐ Flüssiggas	☐ Hackschnitzel	☐ Strom
☐ Heizöl Leicht	☐ Kohle	☐ Holz- Pellets	☐ andere
☐ Erdgas	☐ Scheitholz	☐ sonstige Biomasse	

6.3. WARMWASSER – WÄRMEBEREITSTELLUNG : (zentral für das Gebäude

☐ zentral (für das Gebäude)	☐ dezentral (in der Nutzungseinheit)	☐ kein Warmwasser

6.3.1. WARMWASSER – ART DER WARMWASSERAUFBEREITUNG :

☐ kombinierte Erzeugung mit Raumwärme		
☐ getrennte Erzeugung von Warmwasser mittels		
	☐ separatem Kessel	☐elektrischer Energie
	☐ separater Nah-/Fernwärme	☐ separater Wärmepumpe (z.B. Luft/Wasser-Wärmepumpen)
☐ thermische Solaranlage kombiniert mit Heizsystem		
☐ thermische Solaranlage kombiniert mit anderen (z.B. E-Heizstab)		

6.4. ART DER BELÜFTUNG:

☐ natürliche Lüftung (Fensterlüftung)			
☐ mechanische Lüftung:			
	☐ Abluftanlage	☐ Zu- und Abluftanlage mit Wärmerückgewinnung	
☐ Raumlufttechnische Anlage für:			
	☐ Heizung	☐ Kühlung	☐ Befeuchtung

7. BAUAUSFÜHRUNG:

7.1. GEBÄUDEKLASSE:

☐ **Gebäudeklasse gemäß OIB-RL 2:** XXX	
☐ **Betriebsgebäude nach OIB-RL 2.1: Sicherheitskategorie gemäß OIB-RL 2.1: K** XXX	
☐ **Garagen/Stellplatzüberdachungen nach OIB-RL 2.2.**	
☐ **Beherbergungsbetriebe nach OIB-RL 2 Punkt 7.3.**	
☐ **Stallgebäude nach OIB-RL 2 Punkt 7.1.4**	
☐ **Verkaufsstätten nach OIB-RL 2 Punkt 7.4.**	
Anzahl der oberirdischen Geschoße:	Brutto-Grundrissfläche: .....m²
Anzahl der Unterirdischen Geschoße	Brutto-Grundrissfläche: .....m²
Fluchtniveau aus dem obersten Geschoß: .....m Hangfluchtniveau falls erforderlich: .....m	
Anzahl der Wohn- oder Betriebseinheiten:	

7.2. KURZBESCHREIBUNG:

Kurzbeschreibung mit Angabe der wesentlichen Eigenschaften, wie Beton, Ziegel, Holz, Brandschutzklasse der Bauteile (REI 30, 60, 90, 120) sowie der Baustoffe (A1, A2, C, D, E. F)	
Art der Fundierung:	.....
Bauweise des Kellers:	.....
Erdgeschoßwände:	.....
Obergeschoßwände	.....
Innenwände:	.....

Haupttreppen:	.....
Nebentreppen:	.....
Gestaltung der Außenwandflächen:	.....
Dachform:	.....
Dachkonstruktion:	.....
Dacheindeckung:	.....
Feuerschutztüren: (Einbauort, Bezeichnung)	.....
Elektroinstallationen:	.....
Erdungssystem:	.....
Blitzschutzanlage:	Lt. ÖVE ÖNORM 62305-3
Düngersammelanlagen:	.....
Art und Höhe Einfriedung:	.....

7.3. BARRIEREFREIE GESTALTUNG:

Erfordernis der barrierefreie Gestaltung gemäß § 31 Oö. BauTG 2013:
☐ für Besucher/innen und Kunden/innen
☐ Wohnungen (anpassbarer Wohnbau)
☐ Arbeitnehmer/innen (anpassbare Arbeitsstätte)

7.4. BRANDSCHUTZTECHNISCHE EINRICHTUNGEN:

Rauchwarnmelder: (Anzahl und Lage)	xxx
Feuerlöscher: (Anzahl und Lage)	.....
Automatische Brandmeldeanlage:	.....
Automatische Löschhilfeanlage:	.....
Automatische Feuerlöschanlage:	.....
Rauch- und Wärmeabzugsanlage	xxx
Stiegenhausentrauchungsanlage	.....
Rauchableitung aus unterirdischen Geschossen nach OIB-RL 2 Punkt 3.12	.....
Sonstiges:	.....

7.5. GEMEINSCHAFTSANLAGEN:

Kinderspielplatz (Größe [m²] und Lage):	.....
Abstellräume für Kinderwagen (Größe [m²] und Lage):	.....
Stellplätze für KFZ (Anzahl und Lage):	.....
Stellplätze für Fahrräder (Anzahl und Lage):	.....

8. BAUERLEICHTERUNGEN: (gem. § 53 Oö. BauTG 2013)

Konkrete Beschreibung der beanspruchten Erleichterungen und Begründung betreffend die Erfüllung der Erfordernisse des § 3 Oö. BauTG 2013
....

Datum: .....

Unterschriften:

Bauwerber/in:

.....

Grundeigentümer/Miteigentümer:

.....

Planverfasser/in:

.....

Bauführer/in (Unterschrift spätestens anlässlich Baubeginnsmeldung bzw. Übernahme/Wechsel der Bauführung):

.....

1. BESCHREIBUNG DER EINZELNEN NUTZUNGSEINHEITEN:

Für jede Nutzungseinheit im Gebäude ist ein eigenes Datenblatt auszufüllen
(z.B. Keller, Wohnung, Dachgeschoß, Garage, etc.)

Türnr	Topnr.: .....
Lage	
Beschreibung:	

Art der Nutzungseinheit:	
☐ Wohnung	☐ Groß- Einzelhandelsflächen
☐ Wohnung/Arbeitsstätte	☐ Verkehrs- und Nachrichtenwesen
☐ Wohnfläche für Gemeinschaften	☐ Kultur, Freizeit, Bildungs- oder Gesundheitswesen
☐ Industrie und Lagerei	☐ Hotel u. a. Einheiten für kurzfristige Beherbergung
☐ Bürofläche	☐ Landwirtschaftliche Nutzung
☐ Privatgarage	☐ Kirche, sonstige Sakralbauten
☐ Dachbodenfläche	☐ Sonstiges Bauwerk
☐ Verkehrsfläche	☐ Kellerfläche
☐ Gemeinschaftliche Nutzfläche	

Rechtsverhältnis an der Nutzungseinheit:	
☐ Eigenbenützung durch den Gebäudeeigentümer	☐ Wohnungseigentum
☐ Hauptmiete	☐ Dienst- und Naturalwohnung
☐ Sonstige Rechtsverhältnisse	

1.1. FLÄCHENANGABEN ZUR NUTZUNGSEINHEIT:

Die Nutzungseinheit erstreckt sich über: ..... Geschoß(e)

Geschoßangabe	**Netto Nutzfläche**	**Anzahl der Räume ab 4 m²**	**Durchschnittliche Raumhöhe**
.....	..... m²	.....	..... m
.....	..... m²	.....	..... m
.....	..... m²	.....	..... m
.....	..... m²	.....	..... m
.....	..... m²	.....	..... m
.....	..... m²	.....	..... m
.....	..... m²	.....	..... m

Ausstattung:	
☐ Badezimmer in der Nutzungseinheit	☐ WC in der Nutzungseinheit
☐ Küche/Kochnische in der Nutzungseinheit	☐ Wasserauslass in der Nutzungseinheit

Energiekennzahl:	..... kWh/m²

1.2. BEHEIZUNG - WÄRMEBEREITSTELLUNGSSYSTEM: (dezentral In der Nutzungseinheit)

☐ Kessel			
	☐ Standardkessel	☐ Niedertemperaturkessel	☐ Brennwertkessel
	Kesselbetriebsweise:	☐ nicht modulierend	☐ modulierend
☐ Wärmepumpe			
	☐ Außenluft / Wasser	☐ Sole / Wasser (inkl. Direktverdampfer)	
	☐ Wasser / Wasser (Grundwasserwärmepumpe)	☐ sonstige (z.B. Passivhaus-Kompaktgerät)	
	Wärmepumpenbetriebsweise:	☐ monovalent (kein anderes Heizsystern)	
		☐ bivalent - Wärmepumpe kombiniert mit anderen	
☐ Thermische Solaranlage mit Beitrag zur Raumheizung			
☐ Nahwärme (Blockheizung)		☐ Fernwärme	
☐ Raumheizgerät bzw. Herd (Beistellherd, Kachelofen, Holzeinzelofen, usw.)			
☐ Sonstige Wärmebereitstellungssysteme (z.B. Kraft-Wärme-Kopplung, Dampferzeuger)			

1.2.1. WÄRMEABGABESYSTEM:

☐ Kleinflächige Wärmeabgabe (Radiator, Heizkörper)	☐ Luftheizung (nur Passivhausstandard)
☐ Flächenheizung (z.B. Fußboden-, Wandheizung)	☐ Gebläsekonvektor

1.2.2. ART DES BRENNSTOFFES:

☐ Heizöl Extraleicht	☐ Flüssiggas	☐ Hackschnitzel	☐ Strom
☐ Heizöl Leicht	☐ Kohle	☐ Holz-Pellets	☐ andere
☐ Erdgas	☐ Scheitholz	☐ sonstige Biomasse	

1.3. WARMWASSER – ART DER WARMWASSERAUFBEREITUNG: (dezentral für das Gebäude)

☐ kombinierte Erzeugung mit Raumwärme'		
☐ getrennte Erzeugung von Warmwasser mittels		
	☐ separatem Kessel	☐ elektrischer Energie
	☐ separater Nah-/Fernwärme	☐ separater Wärmepumpe (z.B. Luft/Wasser-Wärmepumpen)
☐ thermische Solaranlage kombiniert mit Heizsystem		
☐ thermische Solaranlage kombiniert mit anderen (z.B. E-Heizstab)		

1.4. ART DER BELÜFTUNG:

☐ natürliche Lüftung (Fensterlüftung)			
☐ mechanische Lüftung:			
	☐ Abluftanlage	☐ Zu- und Abluftanlage mit Wärmerückgewinnung	
☐ Raumlufttechnische Anlage für:			
	☐ Heizung	☐ Kühlung	☐ Befeuchtung